



## Young Professional Workshop 2019 IEC 83<sup>rd</sup> General Meeting Shanghai, China

### 1 IEC 83<sup>rd</sup> General Meeting, Young Professional Workshop

Die Smart-City Shanghai in China repräsentierte den Austragungsort des diesjährigen IEC General Meetings, welches vom 19. bis 25. Oktober 2019 stattgefunden hat. Bei der 83. Austragung dieses Meetings durfte der Young Professional Workshop sein zehnjähriges Bestehen feiern. Dieses Jahr hat das nationale Komitee Tamara Müller und Michael Gasser als Schweizer Vertretung für diesen Workshop nominiert.

Während drei Tagen durften die 88 Young Professionals (YP) aus 41 Ländern einen Workshop besuchen, welcher nähere Eindrücke und Informationen zu der Organisation und den Abläufen innerhalb der IEC aufzeigte. Die akribisch durchorganisierten und prall gefüllten Kurstage gaben einen klaren Einblick in die Normierungsarbeit und hat wohl bei allen Teilnehmenden bleibende Eindrücke hinterlassen. Die aufstrebende Millionenmetropole Shanghai bot die ideale Plattform, um über akute technische Thematiken wie Smart City, IoT, AI, etc. zu debattieren.



## **2 Workshop Programm**

### **2.1 Young Professional Gathering**

Am Sonntagabend stand der erste Termin für die YP's auf dem Programm. Im Hotel Shangri-La Pudong, in welchem der grösste Teil des Workshops abgehalten wurde und zugleich die Unterkunft der Teilnehmer darstellte, fand auch das Young Professional Gathering statt. In einer ungezwungenen Atmosphäre durfte ein ausgiebiger Apéro genossen werden und man hatte die Möglichkeit die übrigen Teilnehmer des Workshops ein erstes Mal kennenzulernen, sich auszutauschen und zu networken. Auch hochkarätige Gäste des IEC waren anwesend und die YP's bekamen die Chance sich mit Mitgliedern der IEC Geschäftsleitung und Management zu unterhalten.

### **2.2 Begrüssung durch den Präsidenten und den CEO vom IEC**

Spätestens am Montagmorgen wurde allen YP's klar, welche grosse Gewichtung seitens IEC diesem Workshop gegeben wurde, denn der amtierende Präsident James Shannon und der amtierende CEO und Generalsekretär Frans Vreeswijk begrüßten die Workshop Teilnehmer persönlich. In Ihrer Rede wurde uns klar gemacht, welche wichtige Rolle den jungen Berufsleuten zukommt und dass die Normierungsarbeit nur dann funktionieren wird, wenn ein Mix der Altersklassen zustande kommt. Bei der anschliessenden Frage & Antwort Runde konnten die YP's allgemeine Fragen rund um die Normierungs-Thematik direkt an die Managementebene stellen.



### **2.3 Breakout Session**

Bei der drei-teiligen Gruppenarbeit, welche sich über zwei Tage erstreckte, konnten die Themenbereichen Market Watch, New Revenue Generation, Normenentwicklung und Transformation der IEC erarbeitet werden. Es wurden Fragen diskutiert wie beispielsweise auch Entwicklungsländer besseren Zugang zu den Normen gewährt werden kann, oder in welchem Bereich Normen fehlen und neue notwendig sind. Die daraus resultierenden Ansätze wurden anschliessend mit Mitgliedern des IEC Managementboards diskutiert und wurden dann direkt durch das IEC Managementmitglied dem Plenum vorgestellt. Die verschiedenen Gruppen konnten viele spannende und disruptive Ansätze erarbeiten, aus welchen pro Gruppe 1-2 Punkte am Managementmeeting des IEC direkt diskutiert werden.

### **2.4 Teilnahme am Standardization Management Board (SMB) oder am Conformity Assessment Board (CAB) Meeting**

Für den ersten Programmpunkt am Montagnachmittag konnten sich die YP's für eine Teilnahme an einem SMB-, oder eines CAB-Meetings einschreiben. Bei diesem Meeting

konnte live beobachtet werden, wie solche Meetings in der realen Normierungsarbeit vonstattengehen. Beim SMB Meeting entstanden heftige Diskussionen um teils relativ simple Thematiken wie Wordings. Ohne die klare Führung des Meetings durch den Vorsitzenden Ralph Sporer, wäre ein Konsens in diesen Diskussionen wohl nicht erdenklich gewesen.

## 2.5 IEC General Meeting Opening Ceremony



Am Montagabend fand im Shanghai Convention Centre die Opening Ceremony statt. Das Sicherheitsaufgebot war immens und man spürte spätestens bei diesem Event das erste Mal, dass China Surveillance-Technisch weltführend ist. Beim Drehkreuz musste der Badge nicht gescannt werden, sondern bereits aus ca. 5 Metern Entfernung wurden die Gesichtszüge gescannt und man

wurde via Bildschirm mit Namen begrüsst als auch in die Eventhalle reingelassen. Nach Ansprachen vom IEC Präsidenten und einigen sehr hochrangigen chinesischen Staatsvertretern wurde eine kulturelle Darbietung in Form von Tanz und Gesang vorgeführt, bevor das grosse, qualitativ hochwertige Buffet eröffnet wurde.

## 2.6 Frühstück mit dem nationalen Komitee



Am Dienstagmorgen durften die YP's mit Mitgliedern ihres Nationalkomitees frühstücken und sich zum Program austauschen. Das Schweizer Nationalkomitee wurde von den Electrosuisse Mitarbeitern Markus Burger (CEO), Mario Schleider (Generalsekretär) und Marcel Stöckli (Technical Head Member Services) vertreten und bei einem wie immer sehr reichhaltigen Frühstücksbuffet konnte man sich kennenlernen und bereist die ersten Eindrücke des Workshops besprechen.

## 2.7 IEC Conformity Assessment & Technical Meeting

Nach dem Frühstück mit den Vertretern der Electrosuisse präsentierte uns Conformity Assessment & Market Surveillance Diector Pierre Selva von der Firma Schneider Electric die Fakten und Zahlen zum weltweit in der elektrischen Energieverteilung und industriellen Automation führenden Konzern. Anschliessend wurde die Sicht auf das CAB von Herstellerseite aufgezeigt. Im Anschluss hatten die YP's die Möglichkeit, einem technischen

Komitee oder Subkomitees beizuwohnen und einen Einblick zu erhalten, wie die Normierungsarbeit in Wirklichkeit vonstattengeht.

## **2.8 Simulation eines technischen Meetings**

Wie in den Jahren zuvor, wurde in Gruppen eine fiktive Norm zu Babyrobotern und deren vorgegebenen Kommentaren durchgespielt. Die Simulation beinhaltete alle Interessenvertreter (Hersteller, Zulieferer, Sicherheitsbehörden, Endnutzer, etc.) Bei dieser Nachempfindung eines realen TC-Meetings wurde schnell klar, dass ohne Kompromisse in der Normierungsarbeit kein Konsens erreicht werden kann.

## **2.9 YP Dinner**



Am Dienstagabend stand das YP Dinner auf dem Programm. Dieser Anlass fand wiederum im Convention Center statt. Auch hier wurde nicht «gekleckert», sondern «geklotzt». Das chinesische Buffet war Weltklasse und die Auswahl an chinesischen Spezialitäten ausgezeichnet. Nach dem Abendessen wurde verkündet, welche drei YP's nächstes Jahr als Leader die neuen Workshop Teilnehmer betreuen werden. Je eine Person wurde zur Repräsentation

einer Weltregion von den Teilnehmern ausgewählt. Herr Vittorio Beltrami aus Italien wird Europa & Afrika bis zum nächsten IEC General Meeting in Stockholm vertreten.

## **2.10 Interactive Sessions**

In der letzten interaktiven Session wurde ein fiktives Komitee-Meeting gehalten betreffend einer IEC Ankündigung. Verschiedene Gruppen repräsentierten die Regierung, die Politiker, die Hersteller und die Endkunden. Auch hier galt es sich in die Vertretergruppe hineinzusetzen, deren Interessen zu wahren und trotzdem einen Konsens zu finden.

## **2.11 UN Sustainable Development Goals**

Der zweite Themenpunkt am Mittwochmorgen befasste sich mit den Sustainable Development Goals (SDG) der United Nation. Herr Vimal Mahendru zeigte dem Publikum mit einer energiegeladenen Rede auf, wie wichtig die Normierungsarbeit für die Erreichung der SDG's ist. Unterteilt in Gruppen konnten die YP's wiederum Ideen und Lösungsansätze für eine bessere Inkludierung der SDG's in der Normungsarbeit erarbeiten und präsentieren.

## **2.12 Industriebesuch / Artificial Intelligence Workshop**

Beim letzten offiziellen Termin des YP Workshops konnten sich die Teilnehmer zwischen einem Industriebesuch oder einem Workshop zum Thema Artificial Intelligence (AI) entscheiden. Beim Industriebesuch konnte ein Umspannwerk der Firma State Grid Cooperation of China, welche knapp eine Million Mitarbeiter beschäftigt, besichtigt werden.

Das Werk wurde mitten in Shanghai drei Stockwerke in die Tiefe gebaut. Die Dimensionen und Technologie der Transformatoren und Stationen war sehr beeindruckend.

Beim Workshop zur AI Thematik wurden in Gruppen Ansätze und Ideen erarbeitet, welche den zukünftigen Umgang mit dieser moralisch und ethisch kritisch behafteten Technologie regeln.

### 3 Fazit

Der YP Workshop bietet jungen Berufsleuten, welche mit Normierungsarbeiten konfrontiert sind, die Möglichkeit, eine genauere Vorstellung des internationalen Ausmasses solcher Arbeiten zu erhalten. Bei den verschiedenen Workshops, Präsentationen und Gesprächen wurde klar, dass eine saubere und qualitativ hochwertige Normungsarbeit nur dann möglich ist, wenn sich die Leute zusammensetzen, sich aktiv austauschen und gemeinsam einen Nenner suchen.

Der Workshop war inhaltlich wie organisatorisch auf einem absoluten Weltklasse Level und wir ermuntern mit diesem Bericht junge, interessierte Berufsleute, sich für das IEC General Meeting nächstes Jahr in Stockholm zu bewerben. Wir danken hiermit der Electrosuisse nochmals für die Nominierung und die finanzielle Unterstützung für diesen Young Professional Workshop. Wir hoffen innigst, dass dieser Workshop auch in Zukunft unterstützt wird, damit junge Berufsleute auch weiterhin für die extrem wichtige Normierungsarbeit begeistert werden können.

### 4 Autoren & Kontakt



**Michael Gasser**

Product Manager

Schneider Electric AG  
Bergstrasse 70  
CH-8810 Horgen

Mail: [michael.gasser@se.com](mailto:michael.gasser@se.com)  
Tel : +41 79 746 79 98

**Tamara Müller**

Electrical Engineer

thuba AG  
Stockbrunnenrain 9  
CH-4123 Allschwil

Mail: [tamara.mueller@thuba.com](mailto:tamara.mueller@thuba.com)  
Tel : +41 61 307 80 00

